

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 13. November 1970

Nummer 316

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Nieselreg.
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

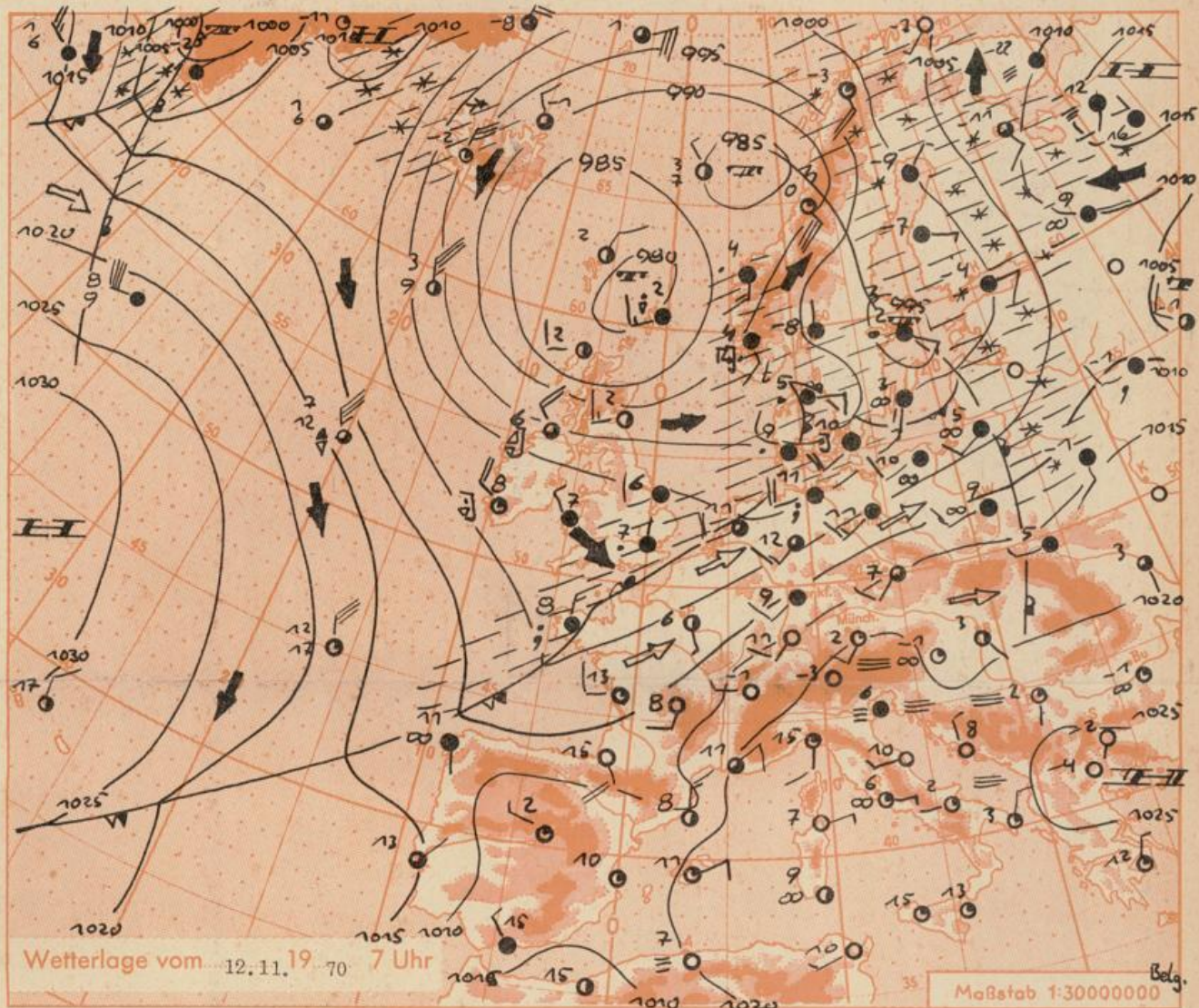
- 11 ● Lufttemperatur
- 13 ● Wassertemp.

Windgeschwindigkeit		
Symbol	m/sec	km/h
○	still oder sehr schwach	um 1
○	um 2,5	1-5
○	um 5	6-13
○	um 7,5	14-22
○	um 10	23-31
○	um 22,5	32-40
○	um 25	77-85
○	usw.	86-94

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- ### Fronten mit Erwärmung / Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
  - Okklusion
  - Konvergenzlinie
  - Warme Luftströmung
  - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.  
1000 mb ≈ 750 mm



**Übersicht:** In der ersten Novemberdekade zogen die Ausläufer der vom Atlantik kommenden Tiefs mit einer einzigen Ausnahme über die Britischen Inseln ostwärts und beeinflussten vor allem den Norden Deutschlands. Häufig bildete allerdings die Donau eine Wetterscheide. Das zeigt die Bilanz der Sonnenscheindauer der ersten 10 Tage im November: Während Würzburg nur 3 Stunden Sonnenschein zu verzeichnen hatte, brachte es München auf 31 Stunden und damit schon auf die Hälfte der langjährigen Monatssumme.

Auch heute (Donnerstag) treten nur im nördlichen Deutschland Regenfälle auf, während sonst sonniges Wetter herrscht. Das bis in die Stratosphäre reichende Tief im Seegebiet zwischen Island und Schottland lenkt weitere Randstörung in Richtung auf Mitteleuropa. Luftdruckanstieg (s. Rückseite) über dem Ostatlantik läßt erwarten, daß im weiteren Verlauf auch Bayern voll erfaßt wird, wobei auf ihrer Rückseite kühle Meeresluft bis zu den Alpen vordringen dürfte. Die derzeitige Föhnlage geht damit ihrem Ende entgegen.

### Vorhersage für Freitag

**Südbayern und Donaugebiet:** Nach Auflösung vereinzelter Frühnebel anfangs noch föhlig heiter und auf den Bergen gute Fernsicht, später Bewölkungszunahme und nachfolgend etwas Regen. Dabei Wind auf Südwest drehend und böig auffrischend. Tageshöchsttemperaturen noch um 10 Grad. Nullgradgrenze in den Alpen zunächst nahe 3000 m, im weiteren Verlauf sinkend.

**Weitere Aussichten:** Wechselhaft und kühler.